

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Inhaltsverzeichnis	I
Abkürzungsverzeichnis	VIII
Symbolverzeichnis	X
Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XII
1. Einführung in Problemstellung und Aufbau der Arbeit	1
2. Die unternehmerische Zielsetzung der Kreditinstitute	9
3. Die Zielsetzung der Kundenverbundanalyse	12
3.1 Der Bezug zur Zielsetzung einer Bank	12
3.2 Der Bezug zur Zielsetzung der Einzelbonitätsprüfung	13
3.3 Das Ziel der Verbundanalyse für die Portefeuillesteuerung	14
4. Darstellung des Informationssystems zur Kreditrisikobeurteilung in der betrachteten Bank und seine Weiterentwicklung für die Verbundanalyse	16
4.1 Zum Begriff der Information	16
4.2 Der Einfluß der Information auf die Kreditentscheidung	18

4.3	Darstellung und Weiterentwicklung des vorhandenen Bonitätsinformationssystems	22
4.3.1	Die Notwendigkeit eines erweiterten Informationsumfanges	22
4.3.2	Der Besuchsbericht	23
4.3.3	Externe Bonitätsinformationen	28
4.3.3.1	Externe Bonitätsinformationen im engeren Sinne	28
4.3.3.2	Volkswirtschaftliche Rahmeninformationen	29
4.3.4	Die Informationsgewinnung aus den Jahresabschlüssen	31
4.3.4.1	Die formelle Beurteilung der Jahresabschlüsse	31
4.3.4.2	Die Bedeutung der Testate	34
4.3.4.3	Die maschinelle Bilanzanalyse	35
4.3.4.4	Die Erweiterung der maschinellen Bilanzanalyse für die Kundenverbundanalyse	38
4.4	Die Weiterentwicklung des Kreditinformationssystems	40
5.	Die Ableitung von Kriterien einer Verbundstruktur aus der Einzelbonitätsprüfung	42
5.1	Die Einzelbonität der Kreditnehmer	42
5.2	Möglichkeiten zur Ableitung der Kriterien einer Verbundstruktur aus der Einzelbonitätsprüfung	44
5.2.1	Die Bedeutung der Einzelbonitätsprüfung für die Wahl der Kriterien einer Verbundstruktur	44
5.2.2	Mögliche Informationen für eine Verbundstruktur aus der bestehenden Einzelbonitätsprüfung	47

5.3	Mögliche Verbundkriterien aus der Anwendung neuerer Ansätze zur Einzelbonitätsprüfung	52
5.3.1	Ziele der neueren Ansätze und Stand ihrer Anwendung in dem betrachteten Kreditinstitut	52
5.3.2	Informationen aus neueren Ansätzen zur Jahresabschlußanalyse für die Kriterien einer Verbundstruktur	54
5.3.2.1	Das Analyseverfahren und die ermittelten Kriterien von Weibel	54
5.3.2.2	Bonitätsanalyseverfahren weiterer Autoren	62
5.3.3	Sonstige Informationsquellen für Kriterien einer Verbundstruktur	65
5.3.3.1	Die Befragung von Konkursverwaltern durch Schimmelpfeng	65
5.3.3.2	Die empirische Untersuchung des Instituts für Mittelstandforschung über Konkursgründe	67
5.3.3.3	Der Bonitätsindex von Creditreform	71
5.4	Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der bestehenden Einzelbonitätsprüfung für die Informationsgewinnung der Kundenverbundanalyse	72
5.5	Aus der Einzelbonitätsprüfung ableitbare Verbundkriterien	77
<hr/>		
6.	Grundlagen für eine Kundenverbundanalyse des Kreditportefeuilles	80
6.1	Erste Anhaltspunkte zur Bildung und Steuerung von Kundengruppen durch Bestimmungen im Kreditwesengesetz	80
6.1.1	Die Bildung von Kundengruppen durch § 19 KWG	80

6.1.2	Ansätze zur Festlegung der Grenzwerte für die Gruppenvolumina durch die Vorschriften des § 13 KWG	81
6.2	Grundsätzliche Gedanken zur Diversifikation	85
6.2.1	Diversifikation unabhängiger Anlagen	85
6.2.2	Diversifikation abhängiger Anlagen	86
6.3	Entwicklung, empirische Analyse und kritische Würdigung der Kriterien für die Verbundstruktur	88
6.3.1	Verbundkriterien aufgrund rechtlicher Abhängigkeiten	88
6.3.1.1	Die Festlegung von Verbundkriterien auf der Grundlage der Vorschriften des § 19 KWG	88
6.3.1.2	Verbundkriterien aus sonstigen juristischen Abhängigkeiten	92
6.3.1.3	Verbundkriterien aufgrund von Abhängigkeiten durch die Länderzugehörigkeit	93
6.3.2	Verbundkriterien aufgrund wirtschaftlicher Abhängigkeiten	97
6.3.3	Verbundkriterien aufgrund gemeinsamer Entwicklungen in der Jahresabschlußanalyse	98
6.3.3.1	Grundsätzliche Anmerkungen zur Gruppenbildung durch Jahresabschlußanalysen	98
6.3.3.2	Die Gruppenbonität	106
6.3.3.3	Die Grundlagen zur Wahl der Kriterien für die Gruppenbonität	114
6.3.3.4	Die Auswahl und zeitliche Entwicklung der Bilanz- und G+V-Positionen für die Gruppenbonitätsanalyse	116
6.3.3.4.1	Auswahl und Definition der Positionen	116

6.3.3.4.2	Die Intervallbildung und Festlegung der Grenzbereiche	125
6.3.3.5.	Definition der Kriterien für die Risikogruppe	127
6.3.3.6	Ergebnis der Gruppenbonitätsanalyse	133
7.	Darstellung einer Verbundstruktur und Prüfung eines Modells zur Optimierung der Gruppenvolumina	138
7.1	Die Kriteriengruppen der Verbundstruktur	138
7.2	Die Gewichtung der Kriteriengruppen zur Definition einer dreistufigen Verbundstruktur	141
7.3	Die Erweiterung der Verbundstruktur um eine Kriteriengruppe zur Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung der Kreditnehmer	144
7.4	Die Anwendbarkeit der Portfolio-Selection-Theorie als Optimierungsmodell für das Kreditvolumen von Kundengruppen	149
7.4.1	Die grundlegenden Prämissen der Portfolio-Selection-Theorie	149
7.4.2	Die statistischen Grundlagen der Portfolio-Selection-Theorie	157
7.4.3	Die Verwendung der Portfolio-Selection-Theorie zur Optimierung der Kundengruppen	163
7.4.3.1	Voraussetzungen für die Verwendung des Modells	163
7.4.3.2	Entwicklung von Zielfunktion und Nebenbedingung für das Modell zur Steuerung der Kundengruppen	164
7.4.3.3	Die Bestimmung der Modellbestandteile der Portfolio-Selection-Theorie in einem Kreditportefeuille	167
7.4.3.4	Probleme bei der Erfassung der statistischen Eingabedaten	168
7.4.3.5	Die Möglichkeiten und Grenzen der Portfolio-Selection-Theorie zur Steuerung der Kundengruppen	177

VI

8.	Die Steuerung eines Kreditportefeuilles auf der Grundlage der Kundenverbundanalyse	179
8.1	Die Grundlagen der Steuerung	179
8.2	Die Kundenverbundanalyse des bestehenden Kreditportefeuilles	181
8.3	Ein heuristischer Ansatz zur Steuerung der Kundengruppen eines Kreditportefeuilles aus Firmenkunden	198
8.3.1	Überlegungen zur Wahl des Ansatzes	198
8.3.2	Die Interdependenzen zwischen den zu steuernden Gruppenrisiken	199
8.3.3	Die Umsetzung der Grundgedanken der Portfolio-Selection-Theorie zur Steuerung der Kundengruppen	202
8.3.4	Die Portfeuillesteuerung der Gruppenrisiken	207
8.3.4.1	Die Steuerung bestehender Gruppenrisiken	207
8.3.4.2	Die Steuerung der Gruppenrisiken des Neugeschäftes	217
8.3.5	Die Auswirkungen externer Einflüsse auf die Steuerung der Kundengruppen	218
8.3.5.1	Der Zusammenhang zwischen externen Einflüssen und der Unternehmensentwicklung	218
8.3.5.2	Mögliche Auswirkungen externer Einflüsse auf die Steuerung der Kundengruppen der Stufe 1	224
8.3.5.3	Mögliche Auswirkungen externer Einflüsse auf die Steuerung der Risikogruppe	226
8.3.5.4	Mögliche Auswirkungen externer Einflüsse auf die Steuerung der Kundengruppen der Stufe 3	229

9. Schlußbetrachtung	232
Literaturverzeichnis	236
Anhang	